

# FORTBILDUNGS- PORTFOLIO

---



**Gewaltfrei Lernen**

*damit Bildung ankommt!*

[www.gewaltfreilernen.de](http://www.gewaltfreilernen.de)

02238 838879

[sibyllewanders@outlook.de](mailto:sibyllewanders@outlook.de)

## Gewaltfrei Lernen

*damit Bildung ankommt!*

### SOZIALES LERNEN IN BEWEGUNG

Gewaltfrei Lernen ist ein praxisnahes, bewegungsorientiertes Trainingskonzept zur Stärkung des sozialen Lernens.

Es fördert Teamfähigkeit und Konfliktkompetenz und ergänzt dies durch ein begleitendes Beratungskonzept für alle Schulmitarbeitenden.

Die Fortbildungen vermitteln alltagstaugliche Strategien, die wechselseitigen Respekt, Achtsamkeit und gegenseitige Unterstützung im Schulalltag verankern.

Unser Ziel ist ein tragfähiges Klassen- und Schulklima. Dafür präsentieren wir wirksame und pädagogisch sinnvolle Ansätze zur Prävention und Intervention bei Ausgrenzung, Gewalt und Mobbing.

# UNSERE VISION



## BASIS-MODULE

### INDIVIDUELLER SCHWERPUNKT

Im Rahmen erster Schulprojekte mit Gewaltfrei Lernen kann unsere Basis-Fortbildung wahlweise als zwei Nachmittagsmodule oder als Ganztagsformat stattfinden – vor und/oder begleitend während der Klassentrainings.

Insgesamt umfasst die Fortbildung 6 Schulstunden, in denen Schwerpunkt basierte Übungen durchgeführt und konkrete Handlungsstrategien auf den Schulalltag übertragen werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte werden dabei vorab bedürfnisorientiert mit der Schule abgestimmt, sodass die Trainings passgenau an Klassen- bzw. Stufenthemen anknüpfen.

Details zu Ablauf, Bausteinen und Kombinationsmöglichkeiten finden sich in der ausführlichen Projektbeschreibung des Schulprojekts.





## #3 BASIS

### **GEWALTFREI SPIELEN, LERNEN UND STREITEN IM SCHULALLTAG!**

Eine Auffrischung der Basis-Fortbildung empfiehlt sich nach 1 bis 5 Jahren der Zusammenarbeit, insbesondere bei vielen neuen Kolleg:innen im Team.

Wählbare Schwerpunkte aus der GFL-Basis.

Inhaltlich umfasst das Format eine kompakte Wiederholung der Fortbildungen #1 und #2 sowie die erneute Verankerung zentraler Basisstrategien:

Praxisnahe Partnerspiele, Impulse zur Freundschaftsförderung und konkrete Hinweise für Konfliktklärung (z. B. im Klassenrat).

Unsere Bausteine sind flexibel in den Schulalltag integrierbar – etwa im Sportunterricht, im Sitzkreis oder in anderen festen Klassenroutinen.

## #4 AUFMERKSAMKEITSFÖRDERUNG ACHTSAMKEIT, ENTSPANNUNG UND NEUE KONZENTRATION!

Der Hauptfokus sind Ruhe-, Berührungs-, Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele für den Alltag: Sie unterstützen Kinder dabei, ihre Aufmerksamkeit nach innen zu richten, sich besser zu regulieren und zugleich die Bedürfnisse anderer zu respektieren.

Ergänzt wird dies durch kurze soziale Trainingseinheiten und Konfliktübungen aus der Positiven Psychologie, die Kooperation, Empathie und lösungsorientiertes Denken stärken sowie praxiserprobte Hinweise zum Umgang mit Unterrichtsstörungen.

### #5 KOMMUNIKATIONSSPIELE EINFÜHLSAME KONFLIKTLÖSUNG + STREITSCHLICHTUNG!

Kinder für Konflikte wortstark machen -  
in partnerschaftlichen Kommunikationsübungen,  
wertvollen Strategien für Aussprachen in  
Tür-und-Angel-Gesprächen und verschiedenen  
Methoden der Streitschlichtung.

Ein besonderer Fokus liegt zudem auf dem  
Umgang mit Kindern, die aus Angst vor dem  
„Fehler machen“ oder „bestraft werden“  
konfliktscheu, angepasst oder blockiert reagieren.



### #6 WUT MEISTERN LERNEN KONFLIKTE MIT WÜTENDEN KINDERN GEWALTFREI AUSTRAGEN!

Umgang mit auffällig aggressiven Kindern und  
ihre Einbindung in die Klassengemeinschaft:  
Schüler:innen, die häufig aggressiv, verweigernd,  
nachtragend, sozial isoliert oder zugleich sehr  
unsicher auftreten, stellen Schulen in besonderer  
Weise vor Herausforderungen – unabhängig  
davon, ob sie als „Störenfriede“ das Lernklima  
belasten, als Cliquenführer:innen Dynamiken  
verschärfen oder selbst sichtbar unglücklich und  
unterstützungsbedürftig sind.

In der Fortbildung erarbeiten wir konkrete  
Strategien und Maßnahmen für ausgewählte  
Einzelfälle von Unterrichtsstörungen und  
Konflikten in Pausen- und Übergangssituationen  
die im Vorfeld benannt werden.





## #7 FRIEDEN

### INHALTLICHE GESTALTUNG EINER FRIEDENSWOCHE

Wie Schüler:innen, Eltern sowie Lehr- und Betreuungskräfte respektvoll und fürsorglich miteinander umgehen, unterschiedliche Meinungen zulassen und Strategien für ein faires Austragen von Konflikten gemeinsam im Schulalltag verankern können. Wie Kinder sich Frieden und Sicherheit in der Welt vorstellen – und wie sie beides im Alltag selbst mitgestalten können. Auch das offene, wertschätzende Miteinander in der Schulgemeinschaft trotz kultureller Unterschiede ist Thema der Fortbildung und einer anschließenden Friedenswoche – mit oder ohne nachfolgende GFL-Trainings.

## #8 ALL FOR ONE

### MOBBINGFREIE SCHULKLASSE

Den Klassenzusammenhalt mit Teamaufgaben und gemeinsamen Klassenvereinbarungen gezielt stärken. Wechselseitige rAusgrenzung und Mobbing gegen Einzelne wirksam vorbeugen und sicher begegnen. Präventionsbausteine zu vielfältigen Themen zur Stärkung von Einzelnen, Unterstützern und der Klasse.

Bei konkretem Mobbingverdacht:

Strukturierte Analyse sowie passgenaue, in Level 1 und Level 2 gegliederte Intervention – abhängig von Fall und Dauer.

### #9 RESPEKT

#### **GEMEINSAM SIND WIR STARK: SOZIALES LERNEN MIT AUSLÄNDISCHEN KINDERN!**

Spielerische Integration von Kindern mit geringen Deutschkenntnissen: Erprobte Übungen für alle Schulmitarbeitenden motivierend und direkt im Schulalltag umsetzbar.

Kinder aus anderen Kulturen lernen dabei unsere Werte und Umgangsformen kennen, erweitern ihre Spiel- und Handlungsmöglichkeiten und entwickeln Schritt für Schritt mehr Konflikt- und Sozialkompetenz.



### #10 COURAGE

#### **SOZIALES LERNEN MIT SCHWERPUNKT INKLUSION/SONDERPÄDAGOGIK!**

Soziales, bewegungsorientiertes Lernen wird durch einfühlsame Gesprächskreise für Kinder mit unterschiedlichen Förderbedarfen ergänzt. Mit Partnerspielen, Konfliktübungen und konkreten Handlungsvorschlägen für das tägliche Miteinander werden Teilhabe, Kooperation und Konfliktfähigkeit vermittelt.

GFL-Trainer:innen leben Inklusion seit 18 Jahren in Förderschulen sowie in Grundschulen und der Sekundarstufe I, mit ganzen Klassen als auch mit Klein-Gruppen. Dabei arbeiten sie erfolgreich mit vielfältigen Bedürfnissen aus verschiedenen Förderschwerpunkten.





### #11 GLÜCK

#### **KLASSENZUSAMMENHALT, PERSÖNLICHE STÄRKEN FÖRDERNDE PRAXIS IM SCHULALLTAG!**

Wohlfühl- und Glücksspiele, Partnerübungen und Gruppenaufgaben mit Dialogelementen stärken die Handlungsfähigkeit und Resilienz jedes einzelnen Kindes. Gleichzeitig fördern sie ein Klassen- und Lernklima von Wohlwollen und Humor, Arbeitsfreude, Partizipation sowie gegenseitiger Unterstützung.

### SOZIALE BILDUNG UND GEWALTPRÄVENTION: DAS SCHULSOZIALKONZEPT UNSERER SCHULE

Als überregionales Schulleiterseminar oder als schulinterne Ganztagsfortbildung – nach mehreren Jahren Zusammenarbeit mit GFL und aufbauend auf Ihren Vorerfahrungen in der Gewaltprävention sowie den GFL-Basis-Konfliktstrategien. Die Durchführung erfolgt ganztägig durch Sibylle Wanders (Gründerin) persönlich.

#### **Ziele:**

Weiterentwicklung des sozialen Bildungskonzeptes und Stärkung einer pädagogischen Geschlossenheit im Kollegium – für einen achtsamen, respektvollen Umgang aller Beteiligten in der Schule sowie insbesondere für eine wirksame Gewaltprävention und Mobbingvorbeugung in Zusammenarbeit mit Kindern und Eltern.

